



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

Niederschrift

Sitzung des Kerngebietsausschusses

Termin:	Montag, 03.09.2018
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	21:10 Uhr
Raum, Ort:	Ferdinand-Streb-Saal (Raum 1275), 12.Stock, Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Vorsitz

Frau Küll	Die GRÜNEN	Vorsitzendes Mitglied
Frau Führbaum	SPD	stellvertretender Vorsitz

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Altner	SPD	Ausschussmitglied
Herr Hille	CDU	Ausschussmitglied
Frau Höflisch	CDU	Ausschussmitglied
Herr Kahlert	Die LINKE	Stellvertretendes Ausschussmitglied
Herr Klabunde	Die GRÜNEN	Ausschussmitglied
Frau Könnecke	Die GRÜNEN	Ausschussmitglied
Frau Köster Marjanovic	SPD	Ausschussmitglied
Herr Meiburg	SPD	Ausschussmitglied
Frau Dr. Putz	Die GRÜNEN	Ausschussmitglied
Frau Schum	SPD	Stellvertretendes Ausschussmitglied
Herr Schütt	SPD	Bezirksversammlungsmitglied
Frau Schuttrich	CDU	Ausschussmitglied
Herr Thomsen	CDU	Ausschussmitglied

stellvertretende Mitglieder

Herr Greshake	CDU	Stellvertretendes Ausschussmitglied
Frau Harff	Die GRÜNEN	Stellvertretendes Ausschussmitglied
Frau von Sawilski	CDU	Stellvertretendes Ausschussmitglied

Fraktionslose

Herr Müller-Sönksen	FDP	Bezirksversammlungsmitgl ied fraktionslos (ohne Stimmrecht)
---------------------	-----	---

Verwaltung		
Herr Gierenz	Verwaltung	Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Frau Münchs	Verwaltung	Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Herr Rösch	Verwaltung	Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Protokollführung		
Frau Söchting	Verwaltung	Protokollführung

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten / Festlegung der Stimmberechtigung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bürgerfragestunde
4. Veloroute 3- Schlüterstraße/Hartungstraße zwischen Moorweidenstraße und Hallerplatz/Grindelhof
5. Roncalli
6. Toilettenanlage Alte Rabenstraße
7. Toilettenanlage Unnapark
8. Anträge / Vorlagen der Verwaltung
 - 8.1. Sondermittel für ein Konzert des Jungen Orchesters Hamburg e.V.
Drucksache: 20-3155
 - 8.2. Aufstellung von Fahrradbügeln vor dem Haus Hellkamp 14
Drucksache: 20-3158
9. Mitteilungen der Verwaltung
 - 9.1. Erhalt des dänischen Grenzsteins in Hoheluft-West und Aufwertung der Grünfläche –
Drucksache 20-2891
Drucksache: 20-3121
 - 9.2. Bündnis für den Radverkehr – Veloroute 2: Tornquiststraße zwischen Doormannsweg und Heußweg und Heußweg zwischen Fruchtallee und Henriettenstraße
Drucksache: 20-3156

10. Mitteilungen der Vorsitzenden

11. Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten / Festlegung der Stimmberechtigung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Weiter informiert sie darüber, dass von der Sitzung Tonbandaufzeichnungen für Protokollzwecke gefertigt werden. Diese werden nach der Genehmigung der Niederschrift gelöscht. Zudem werden die Stimmberechtigungen festgelegt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

Es liegt keine Niederschrift zur Genehmigung vor.

zu 3 Bürgerfragestunde

I.

Ein Bürger erfragt den aktuellen Sachstand für den Bauantrag im Moorkamp. Es habe Bauaktivitäten gegeben.

Herr Altner erläutert, es sei kein neuer Sachstand bekannt, der Ausschuss werde sich informieren. Der Dachgeschossausbau sei auch bei bestehenden, nicht vermieteten Wohnungen durch die Soziale Erhaltungsverordnung verhindert.

II.

Eine Bürgerin spricht zur Hundeauslauffläche in der Eduardstraße vor. Sie erfragt, ob die Möglichkeit bestehe ein Treffen mit den Beteiligten zu organisieren, um eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten.

Frau Dr. Putz erläutert die Möglichkeit eines Treffens aller Beteiligten, welches durch die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger organisiert und durch den KGA unterstützt werden könne.

zu 4 Veloroute 3- Schlüterstraße/Hartungstraße zwischen Moorweidenstraße und Hallerplatz/Grindelhof

Frau Münchs (MR) stellt die Grundlagen des Veloroutenausbaus anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

Herr Reinke (Planungsbüro Münster GmbH) stellt den Ausbau der Veloroute 3 im Abschnitt Schlüterstraße / Hartungstraße vor. Die Vorstellung erfolgt anhand einer Präsentation. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift bei.

Herr Müller-Sönksen erfragt, wann der Verkehr in der Schlüterstraße gemessen und ob bei der Messung die Sperrung berücksichtigt worden sei. Zudem fragt er, ob bei der Parkplatzbilanz die illegalen Parkplätze mit einberechnet worden seien und wie viele Parkplätze insgesamt vorliegen würden.

Herr Reinke erläutert, die Verkehrsmessung sei am Dienstag, den 04.07.2017 durchgeführt worden. Im Bestand befänden sich ca. 300 Parkplätze. Es seien ausschließlich die legalen Parkplätze in die Berechnung einbezogen worden.

Herr Altner merkt an, es sei nicht notwendig, die Grundlagen des Veloroutenausbaus erneut vorzustellen. Er erfragt zudem, ob im Bereich einer Fahrradstraße ausschließlich Längsparken gestattet werden solle.

Herr Reinke erläutert, das Längsparken sei im Bereich einer Fahrradstraße zu bevorzugen. Aufgrund des hohen Parkplatzbedarfes sei die Errichtung von Schrägparkplätzen i. V. m. einem Sicherheitsstreifen entschieden worden.

Herr Greshake bittet um eine Erläuterung der vorgestellten Unfallstatistik. Er erfragt zudem, welchen Verkehrsteilnehmer/innen die Durchfahrt in eine Straße mit dem Verkehrszeichen „Anlieger frei“ gestattet sei und an welchen Standorten die Fahrradparkplätze errichtet werden würden. Weiter fragt er, ob für den Anlieferverkehr des ansässigen Gewerbes Lieferzonen eingerichtet werden und welche Planungen für den Bereich vor dem Universitätsgelände vorliegen würden.

Herr Reinke erläutert, das Verkehrszeichen „Anlieger frei“ bedeutet, dass Verkehrsteilnehmer/innen mit einem Anliegen die Straße passieren dürfen.

Anlieger sind zum Beispiel:

- Anwohner/innen
- Besucher/innen der Anwohner/innen
- Lieferanten/Dienstleister
- Geschäftskunden
- Personen, die dort ihre Arbeitsstelle haben.

Weiter erläutert er, die Fahrradparkplätze sollen gleichmäßig über die Strecke verteilt eingerichtet werden. Ladezonen für die ansässigen Gewerbe seien bisher nicht geplant. Bedarfe für die Einrichtung einer Ladezone müssten von den Gewerbebetreibenden angemeldet werden.

Frau Münchs erläutert, dass für den Bereich vor dem Universitätsgelände zurzeit keine konkreten Planungen vorliegen würden. Abstimmungen zwischen der Universität und der Planung der Veloroute 3 würden stattfinden.

Herr Klabunde erfragt, ob eine Trennung zwischen Parkplatz und Fußgängerweg eingerichtet wird und ob die Ladezone vor dem Hamburger Kammerspiele Theater erhalten bleiben wird.

Herr Reinke erläutert, es werde keine Trennung zwischen Parkplatz und Fußgängerweg errichtet werden. Eine Abgrenzung der Flächen werde durch unterschiedliches Pflaster zum Ausdruck gebracht werden. Die Ladezone vor dem Hamburger Kammerspiele Theater werde erhalten bleiben.

Frau Münchs erklärt, es werde eine Bürger-Informationsveranstaltung am 18.09.2018 um 19:00 Uhr im Wilhelm-Gymnasium stattfinden.

Herr Hille fragt, welche Werbemaßnahmen für die Bürger-Informationsveranstaltungen getroffen wurden. Zudem erfragt er, welche Prognosen zur Entwicklung des Verkehrs im Viertel vorliegen würden.

Frau Münchs erläutert, für die Informationsveranstaltung werde per Postwurfsendung und mit Plakaten geworben. Informiert werden die Anlieger, die zuständigen Dienststellen und der KGA.

Herr Reinke erläutert, gemäß der vorliegenden Prognose sei keine maßgebliche Änderung des PKW-Verkehrs im Viertel zu erwarten.

zu 5 Roncalli

Herr Freudrich (Geschäftsführer der Circus Roncalli GmbH) und Frau Mombächer (Kulturwerft Hamburg) erläutern anhand einer Präsentation das Gastspiel des Circus Roncalli auf der Moorweide im Jahr 2017. Hierbei gehen sie auf die Umsetzung der behördlichen Vorlagen, den Ablauf des Gastspieles und die Wiederherstellung der Fläche ein. Sie legen eine Fotodokumentation, welche die fristgerecht und schadenfrei wiederhergestellte Grünfläche zeige. Weiter wird mitgeteilt, dass lediglich 21% der Gesamtfläche der Moorweide (4,3 Hektar) genutzt worden sei. Sie erläutert weiter, das Gastspiel im Bezirk habe sich zu einem „kulturellen Happening“ entwickelt, das in Hamburg und bei Anwohnern auf positive Resonanz gestoßen sei. Weiter erläutern sie das gemeinsame Projekt von Kulturwerft Hamburg und Circus Roncalli „Roncalli Campus“. Zudem stellen sie Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit, wie z.B. die Reduzierung von Plastikmüll vor und erläutern das neue Programm „Storyteller“.

Herr Müller-Sönksen erfragt, ob Roncalli eine Kooperation mit dem HVV habe. Herr Freudrich bejaht dies.

Herr Altner erfragt, für welchen Zeitraum die Veranstaltungen in Hamburg geplant seien und ob alternative Örtlichkeiten berücksichtigt worden sind.

Herr Freudrich erläutert, der Zeitraum sei voraussichtlich für Juni 2019 geplant. Ausweichflächen seien untersucht worden, seien jedoch ungeeignet oder stehen nicht zur Verfügung.

Herr Greshake fragt, wie hoch das Besucheraufkommen im Jahr 2017 in Hamburg war.

Herr Freudrich erläutert, es seien ca. 57.000 Besucherinnen und Besucher zu den 47 Veranstaltungen in Hamburg erschienen.

Herr Klabunde fragt, ob der Zustand der Moorweide nach den Veranstaltungen seitens der Verwaltung protokolliert und fotografiert worden sei.

Es wird eine Antwort zu Protokoll zugesagt.

Antwort zu Protokoll (MR liefert):

Im Archiv sind keine Bilder oder Protokolle vom Zustand der Moorweide nach der Veranstaltung vorhanden. Die Nutzung lief nach den Vorgaben ab.

Herr Thomsen erfragt, ob Beschwerden zu den Veranstaltungen im Jahr 2017 in der Verwaltung eingereicht worden wären. Herr Gierenz verneint dies.

Frau Höflich fragt, ob der Verwaltung weitere Anfragen bzgl. der Nutzung der Moorweide für öffentliche Veranstaltungen bekannt seien. Herr Gierenz erläutert, es sei eine Anfrage gestellt worden, die im KGA vorgestellt worden sei.

Herr Altner erklärt, der KGA werde sich zu dem Thema beraten.

zu 6 Toilettenanlage Alte Rabenstraße

Herr Gierenz erläutert das vorliegende Schreiben der Behörde für Umwelt und Energie (BUE). Er schlägt vor, verwaltungsintern die vorgeschlagenen Verfahrensmöglichkeiten zu erörtern und das Ergebnis im KGA zu präsentieren.

zu 7 Toilettenanlage Unnapark

Herr Gierenz schlägt vor, die Vertreter der BUE und der Stadtreinigung Hamburg erneut in den KGA einzuladen. Die alternativ vorgestellten Standorte werden weiter untersucht .

zu 8 Anträge / Vorlagen der Verwaltung

**zu 8.1 Sondermittel für ein Konzert des Jungen Orchesters Hamburg e.V.
Drucksache: 20-3155**

Ergebnis: Die Drucksache wird einstimmig beschlossen.

**zu 8.2 Aufstellung von Fahrradbügeln vor dem Haus Hellkamp 14
Drucksache: 20-3158**

Ergebnis: Die Drucksache wird einstimmig beschlossen.

zu 9 Mitteilungen der Verwaltung

**zu 9.1 Erhalt des dänischen Grenzsteins in Hoheluft-West und Aufwertung der
Grünfläche – Drucksache 20-2891
Drucksache: 20-3121**

Ergebnis: Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

**zu 9.2 Bündnis für den Radverkehr – Veloroute 2: Tornquiststraße zwischen
Doormannsweg und Heußweg und Heußweg zwischen Fruchtallee und
Henriettenstraße
Drucksache: 20-3156**

Ergebnis: Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

zu 10 Mitteilungen der Vorsitzenden

Es liegt keine Mitteilung vor.

zu 11 Verschiedenes

Frau Führbaum bittet die Vorsitzende zukünftig darauf zu achten, die Tagesordnung kürzer zu halten.



Bild: Bezirk Eimsbüttel

GRUNDLAGEN

DES VELOROUTENAUSBAUS

- Ausgangslage
- Planungsabschnitt
- Planungsvorgaben

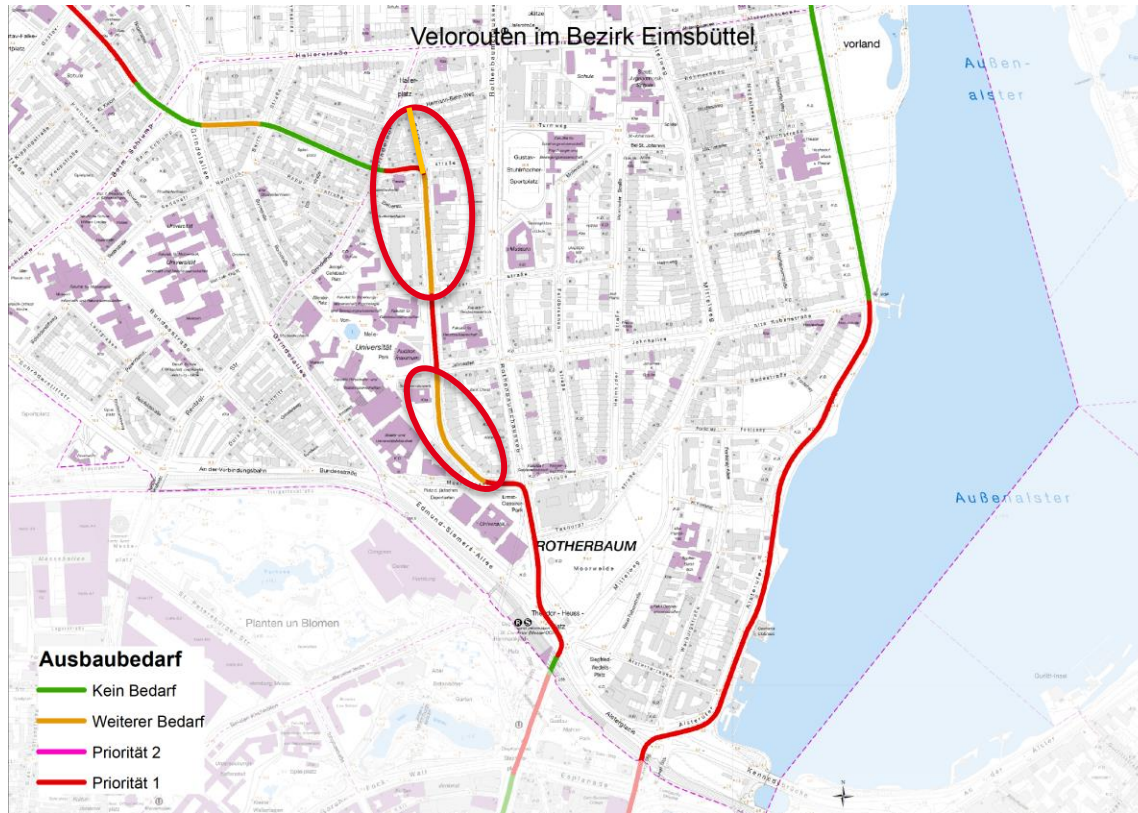
- Ausgangslage
- Planungsabschnitt
- Planungsvorgaben

- 06/2016 – Unterzeichnung des Bündnisses für den Radverkehr auch durch den Vorsitz der Bezirksversammlungen mit dem Ziel, die Velorouten bis Ende 2020 fertigzustellen
- 02/2017 – Einführung der Grundlagen und Leitlinien zum Ausbau der Velorouten durch die BWVI, Priorität auf Führungen auf Fahrbahnniveau
- 11/2017 – Verbindliche Einführung der ReStra als Planungsgrundlage. Die PLAST wird abgelöst.

ZEB-Befahrung der Schlüterstraße

- 09/2016 - Moorweidenstraße bis Johnsallee: Substanzwert 4,15
- 06/2017 - Binderstraße bis Hallerplatz: Substanzwert: 4,95

- Ausgangslage
- Planungsabschnitt
- Planungsvorgaben



- Planungsbereich: Veloroute 3 Schlüterstraße und Hartungstraße sowie Schlüterstraße zwischen Hartungstraße und Hallerplatz (keine Veloroute aber Bezirksroute C)
- Bereich vor Uni ausgenommen wegen Umbau des Philosophenturms von 08/18-12/21
- Für Umbau werden Baustellenverkehre über Johnsallee abgewickelt
- Planung des Bereichs vor der Uni erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

- Ausgangslage
- Planungsabschnitt
- Planungsvorgaben

Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen (ReStra)

In der FHH verbindlich anzuwendende Regelwerke der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

Neben speziellen Hamburger Planungsgegebenheiten sind grundsätzliche Erkenntnisse und Entwicklungen der Verkehrsplanung und Straßenbautechnik in Deutschland zu berücksichtigen.

Bündnis für den Radverkehr

20 seitige Vereinbarung in der sich alle Partner darauf verpflichten, Hamburg zu einer Fahrradstadt mit einem Radverkehrsanteil in Richtung 25% am Gesamtverkehrsaufkommen zu entwickeln.

Fertigstellung der Velorouten bis Ende 2020.

Velorouten in Hamburg, Grundlagen und Leitlinien

Von der Fachbehörde eingeführtes Dokument zum standardisierten Ausbau der Velorouten.

Es ist bei Planungen von Velorouten ergänzend zur ReStra zu berücksichtigen.

Bündnis für den Radverkehr, II.3.1 Wahl der Führungsform, S. 4

- ▶ Einsatz stetiger und kontinuierlicher Führungsformen auf längeren Abschnitten (Mischverkehr, Teilseparation, Separation) – gemäß den Ergebnissen des Projekts Radweg-Check.
- ▶ Die Einbindung von Fahrradstraßen kann die Attraktivität einer Veloroute erhöhen.

Bündnis für den Radverkehr, II.3.5 Führung im nachgeordneten Netz, S. 6

- ▶ Fahrradstraßen, wo sinnvoll und (rechtlich) möglich; eine (bauliche) Bevorrechtigung der Fahrradstraße gegenüber einmündenden Straßen ist stets zu prüfen (z. B. durch komfortabel für den Radverkehr befahrbare Aufpflasterungen).
- ▶ Grundsätzlich kein Natursteinpflaster. Wenn dies aus städtebaulichen oder denkmalrechtlichen Gründen unvermeidbar ist, dann bestmöglichen Fahrkomfort für Radverkehr schaffen z. B. durch Einbau gut befahrbarer Asphaltstreifen oder geschnittenes bzw. geschliffenes Pflaster.

Fahrradstraße



Bild: Bezirk Eimsbüttel



zu TOP 4

Bild: Bezirk Eimsbüttel

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT